



BIO AUSTRIA

Lehrgang NaturschutzpraktikerIn Tirol/Vorarlberg 2023/2024



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hilfswerkzeug Europa in
die ländlichen Gebiete. 



Zusammenhänge erkennen

Sie erfahren wie Lebewesen miteinander vernetzt sind und welchen Nutzen intakte Ökosysteme für Ihren Betrieb haben. Dieser Lehrgang bietet fachliche Grundlagen zu Ökologie, Klima, Biodiversität und Biotopverbundsysteme.

Fachwissen erwerben

Sie eignen sich ein umfassendes Wissen über praktische Biodiversitätsmaßnahmen in der Landwirtschaft an. Sie erkennen, was Sie bereits für die Umwelt leisten und erhalten zusätzliche Anregungen, wie Sie Biodiversität am eigenen Betrieb fördern können.



Werden Sie
NaturschutzpraktikerIn!

Biodiversität am Betrieb

Sie entwickeln Maßnahmen um die Biodiversität auf Ihrem Betrieb zu verbessern und tauschen sich mit anderen NaturschutzpraktikerInnen dazu aus.

Praxismethoden

Sie erarbeiten gemeinsam mit externen ExpertInnen, BerufskollegInnen und anderen Interessierten wie ein Miteinander von markt-orientierter Produktion und vielfältigen Lebensräumen am Hof gelingen kann.

Programm

Tag 1

Termin: Fr, 13. Oktober 2023, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: LLA Weitau
Innsbruckerstraße 77, 6380 St. Johann/Tirol

Programm:

- Begrüßung, Organisatorisches
- Kennenlernen der TeilnehmerInnen
- Biodiversitätsleistungen des biologischen Landbaues
- Umweltleistungen von naturnahen Lebensräume
- System Biotopverbund – Vernetzung von Lebensräumen

ReferentInnen: Felix Lassacher, Abteilung Umweltschutz, Land Tirol
Johann Neumayr, angefragt

Exkursion: Going Artenreich, Maria Schmidt
Achenweg 40, 6353 Going am Wilder Kaiser

Tag 2

Termin: Fr, 17. November 2023, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Biohof Lingenhel, Huban 35, 6933 Doren

Programm:

- Praxisnahe Gestaltung rund um den Hof – grüne Visitenkarte
- Didaktische Methoden zur Vermittlung von Biodiversität am Betrieb

Referentinnen: Alexander Haumer, Landschaftsarchitektur OG, Bürs
Wolfgang Bacher, Naturpädagoge, Natopia Tirol

Tag 3

Termin: Fr, 19. Jänner 2024, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: LLA Rotholz, Rotholz 46, 6220 Strass im Zillertal

Programm:

- Klimaleistungen von Agrarökosystemen
- Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel
- Pflanzenbauliche und agrarökologische Effekte durch Agroforst
- Lebensraum Streuobstwiese
- Nutzen, Anlage und Pflege von Mehrnutzungshecken

ReferentInnen: Theresia Markut, Fibl Österreich

Roland Teufl, Agrarökologe und Agroforstberater, NÖ

Manfred Putz, Verband der Tiroler Obst- und
Gartenbauvereine

Christophorus Ableidinger, Bio Forschung Austria, Wien

Exkursion: Bichlhof, Magdalena und Hannes Esterhammer

Kühsteinweg 1, 6264 Fügenberg

Tag 4

Termin: Fr, 9. Februar 2024, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: BSBZ Hohenems, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Programm:

- Abgestufter Wiesenbau
- Bewirtschaftungintensität und Biodiversität
- Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Schonung der Fauna und Flora
- Einfluss der Mähtechniken auf die Biodiversität und Futterqualität

Referent: Danner Markus, Grünlandberater, BIO AUSTRIA Salzburg

Jakob Behmann, BSBZ Hohenems, angefragt

Tag 5

Termin: Fr, 23. Februar 2024, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: LLA Imst
Meranerstraße 6, 6460 Imst

Programm:

- Biodiversität und Almbewirtschaftung
- Förderungen für Biodiversitätsleistungen im Bundesland
- Neophythen und Biodiversität
- Einfluss von Bewirtschaftungsmaßnahmen am Acker auf die Biodiversität
- Konkrete Naturschutzmaßnahmen am Acker

Referentin: Stefanie Pontasch, Tiroler Umwelthanwaltschaft angefragt
Daniela Wagner, Naturschutzabteilung Tirol, angefragt
Matthias Karadar, Natur im Garten Tirol, Innsbruck

Tag 6

Termin: Do, 14. März 2024, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast,
Monfortstraße 88, 6840 Götzis

Programm:

- Anlage und Pflege von Blühstreifen
- Bedeutung von Blühstreifen am Acker für die Biodiversität und für den Betrieb

ReferentInnen: Saskia Wolf, Bodenseestiftung, angefragt
Hans Neumayr, Bienen-Hummelexperte, angefragt
Tanja Moser, Biobäuerin, angefragt

Tag 7

Termin: Fr, 15. März 2024, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Programm:

- Information zur Ausbildung zum/zur BiodiversitätsvermittlerIn
- Praxisbericht Biodiversitätsvermittlung
- konkrete Biodiversitätsmaßnahmen am Betrieb –
Abschlusspräsentationen der TeilnehmerInnen

ReferentInnen: N.N., ÖKL, Wien

N.N. BiodiversitätsvermittlerIn

Gäste: N.N., ÖKL, Wien

Weiterführende Ausbildung zum/zur BiodiversitätsvermittlerIn

In Kooperation mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung wird aufbauend auf den Naturschutzpraktiker-Lehrgang ein zweitägiges Zusatzmodul „NaturschutzpraktikerInnen als BiodiversitätsvermittlerInnen“ angeboten.

Die LehrgangsteilnehmerInnen können anschließend im Rahmen des ÖKL-Projektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ als VermittlerInnen aktiv werden und ihr Praxiswissen unter anderem in Betriebsgesprächen „von Hof zu Hof“ weitergeben.

Nähere Informationen

Zielgruppe

Bäuerinnen und Bauern, interessierte Personen und Multiplikatoren

Kosten (inkl. USt)

für BIO AUSTRIA Mitglieder € 350,-

für Nicht-Mitglieder € 430,-

nicht gefördert (ohne Lfbis) € 1.900,-.

Darin enthalten sind die Teilnehmerunterlagen.

Die Unterkunft und die Verpflegung sind **nicht** inkludiert.

Ansprechperson

Maximilian Gritsch

BIO AUSTRIA Tirol

+43 676 842 214 423

maximilian.gritsch@bio-austria.at

Anmeldung

Online unter www.bio-austria.at/naturschutzpraktiker_innen

per Mail unter veranstaltung@bio-austria.at oder

telefonisch unter 0732/654 884

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Rechnung erhalten Sie ebenfalls per E-Mail.



Anerkennung von Weiterbildungsstunden

Für diesen Lehrgang werden fünf ÖPUL-Bio-Stunden und drei ÖPUL-Biodiversitäts-Stunden anerkannt.



